



Resolution 2534 (2020)

vom Sicherheitsrat verabschiedet am 14. Juli 2020

Der Sicherheitsrat,

unter Hinweis auf seine Resolutionen 2014 (2011), 2051 (2012), 2140 (2014), 2175 (2014), 2201 (2015), 2204 (2015), 2216 (2015), 2266 (2016), 2342 (2017), 2402 (2018), 2451 (2018), 2452 (2019), 2481 (2019), 2505 (2020) und 2511 (2020) sowie auf die Erklärungen seiner Präsidentschaft vom 15. Februar 2013, vom 29. August 2014, vom 22. März 2015, vom 25. April 2016, vom 15. Juni 2017 und vom 15. März 2018 betreffend Jemen,

nach Behandlung der Schreiben des Generalsekretärs vom 31. Dezember 2018, 12. Juni 2019, 14. Oktober 2019 und 15. Juni 2020 an die Präsidentschaft des Sicherheitsrats, die gemäß seinen Resolutionen 2451 (2018) und 2452 (2019) vorgelegt wurden,

in Bekräftigung seines nachdrücklichen Bekenntnisses zur Einheit, Souveränität, Unabhängigkeit und territorialen Unversehrtheit Jemens und seiner Entschlossenheit, dem Volk Jemens beizustehen,

in Bekräftigung seiner Billigung des in Schweden von der Regierung Jemens und den Huthis erzielten Abkommens über die Stadt Hudaida und die Häfen von Hudaida, Salif und Ras Issa (Hudaida-Abkommen) und die Parteien *erneut auffordernd*, das Abkommen durchzuführen,

1. *beschließt*, das Mandat der Mission der Vereinten Nationen zur Unterstützung des Hudaida-Abkommens (UNMHA) bis zum 15. Juli 2021 zu verlängern, um die Diu verrn3 Tww2Tj EioHn (nd) Sche

sI.5 (H).1 ()-6.4 73.9 (nN)0 6.4 (g0.5



